

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 20 (1960)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Informationen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Septième ciel, Le** (Siebente Himmel, Der). Regie: Raymond Bernard, 1958; Verleih: Impérial; französisch. Ein makabrer Grusel-Scherz mit einer Massenmörderin, der sich in unbeschwertem Spiel zur vergnüglichen Komödie entwickelt. Auf die religiösen Blödeleien am Schluß würde man gerne verzichten. (III–IV)

#### IV. Mit Reserven

**Blue angel** (Blaue Engel, Der). Regie: Edward Dmytryk, 1959; Verleih: Fox; englisch. Der klassische, vor 30 Jahren von Sternberg gedrehte Film «Der blaue Engel» mit Emil Jannings und Marlene Dietrich wird hier von der Fox in Cinemascope in Farben neu aufgewärmt. Curd Jürgens spielt leidlich den Professor J. Rath und May Britt ganz unerotisch die verführerische Lola. Leidige Akzentverschiebung vom seelisch Ergreifenden, tragisch Menschlichen ins äußerlich Sinnenfällige, Spektakuläre. (IV)

#### IV–V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

**Wirtschaftswunderland bei Nacht** / Wunderland bei Nacht. Regie: J. Roland, H. Heinrich, R. Elsner, 1959; Verleih: Neue Interna; deutsch. Unter der Flagge «Zeitkritik» wird das zugkräftige Wirtschaftswunder- und Nitribitt-Thema zu einem Film ausgewalzt, der nach dem ersten Drittel kaum noch ein positives Interesse verdient, wohl aber unsere ernsten Reserven. (IV–V)

## Informationen

- Der «Filmkreis Zürich der katholischen Jugendorganisationen» (Postfach Zürich 23) gibt jeden Monat ein (vervielfältigtes) «Film-Bulletin» heraus, das auf zehn und mehr Seiten eine lebendige Diskussion um Filme und Filmprobleme wie um aktuelle Erscheinungen des Filmbetriebes pflegt.
- Eine in Winterthur abgehaltene Versammlung, die die Filmbildungsarbeit an den dortigen Mittelschulen diskutierte und von den interessierten Kreisen der Lehrerschaft usw. gut besucht war, beschloß die baldige Aufnahme einer systematischen Arbeit.
- Von «Films culturels» (Bellevaux 20, Neuchâtel), dem FilmService der französischen Gesandtschaft in der Schweiz, können gegen eine Gebühr von Fr. 2.– pro Rolle u. a. die nachstehenden, wertvollen Filme bezogen werden: «L'homme en marche», Pélérinage aux lieux où la civilisation chrétienne s'est affirmée par des réalisations architecturales remarquables (20 Min.) — «Saint Bernard de Clairvaux», Vie de Saint Bernard, vie dans ses monastères (20 Min.) — «Miserere», l'œuvre de Georges Rouault, Expression de la souffrance, de la mort et de la rédemption (20 Min.). Der Kommentar ist französisch gesprochen. Bei entsprechender Vorbereitung können die Filme sehr wohl schon in der Sekundarschulstufe verwendet werden.